



UNIVERSITÄRE  
PSYCHIATRISCHE  
DIENSTE BERN

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern

## Campus Bolligenstrasse

Städtebauliche Ideen- und Projektstudie  
im selektiven Verfahren nach SIA-Ordnung 143

### Ausschreibung Präqualifikation

Bern, 13. April 2021



**KONTUR**

Kontur Projektmanagement AG  
Museumstrasse 10 | Postfach 255  
3000 Bern 6 | +41 31 356 26 66  
info@konturmanagement.ch  
www.konturmanagement.ch

## **Impressum**

### Auftraggeberin

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG  
Direktion Dienste und Betriebe  
Bolligenstrasse 111  
3000 Bern 60  
[www.upd.ch](http://www.upd.ch)

### Verfahrensbegleitung

Kontur Projektmanagement AG  
Museumstrasse 10  
Postfach 255  
3000 Bern 6  
[www.konturmanagement.ch](http://www.konturmanagement.ch)

### Vorbemerkung

Die vorliegende Ausschreibung regelt den Ablauf für die Präqualifikation und ist für diese verbindlich. Für den anschliessenden Studienauftrag (Ideen- und Projektstudie) hat dieses Dokument orientierenden Charakter und kann bis zum Start des Verfahrens noch geringfügige Änderungen erfahren. Ausgenommen von Änderungen sind die Angaben in Ziffer 3 und 4.

### Sprachliche Regelung und Schreibweise

Zugunsten der leichteren Lesbarkeit verwenden wir bei gewissen Begriffen nur die weibliche oder nur die männliche Schreibweise; selbstverständlich ist damit immer auch die jeweils andere Form gemeint.

## Inhalt

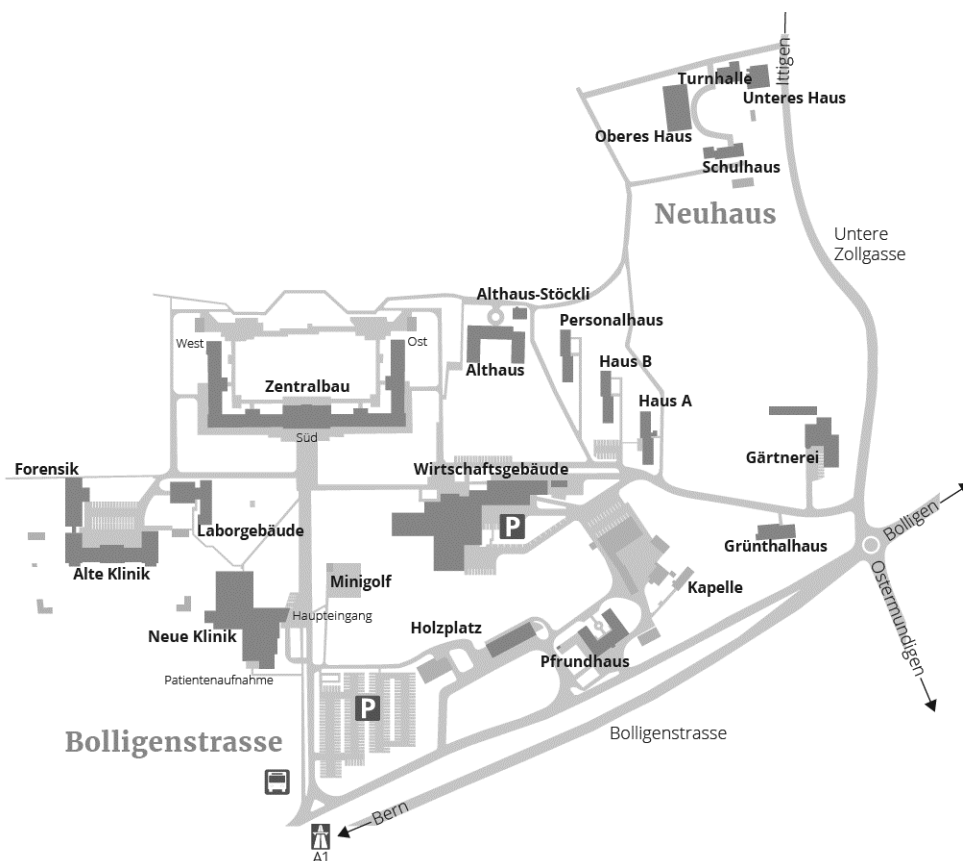
<b>1</b>	<b>Ausgangslage und Zielsetzung .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Aufgabenstellung .....</b>	<b>7</b>
2.1	Ideen-, Projekt- und Betrachtungsperimeter .....	7
2.2	Aufgabe Phase 1 Städtebauliche Ideenstudie .....	8
2.3	Aufgabe Phase 2 Projektstudie Neubau KJP.....	8
<b>3</b>	<b>Bestimmungen zum Verfahren .....</b>	<b>9</b>
3.1	Auftraggeberin .....	9
3.2	Art des Verfahrens .....	9
3.3	Beurteilungsgremium und Expertinnen .....	10
3.4	Teilnahmeberechtigung und Anbieterbildung.....	11
3.5	Verfahrensbegleitung.....	12
3.6	Befangenheit und Ausstandsgründe .....	12
3.7	Preise, Ankäufe und Entschädigungen .....	12
3.8	Weiterbearbeitung .....	13
3.9	Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse .....	14
3.10	Vertraulichkeit .....	14
3.11	Kommunikation.....	14
3.12	Verbindlichkeit und Rechtsschutz.....	15
3.13	Termine.....	16
<b>4</b>	<b>Präqualifikation.....</b>	<b>17</b>
4.1	Publikation Ausschreibung .....	17
4.2	Fragenbeantwortung.....	17
4.3	Einreichen Bewerbungsunterlagen .....	17
4.4	Eignungs- und Zulassungskriterien.....	18
4.5	Beurteilung .....	20
4.6	Präqualifikationsentscheid .....	20
<b>5</b>	<b>Städtebauliche Ideen- und Projektstudie (provisorisch) .....</b>	<b>21</b>
5.1	Versand Unterlagen Phase 1 Städtebau .....	21
5.2	Auftaktveranstaltung und Begehung.....	22
5.3	Fragenbeantwortung.....	22
5.4	Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 1.....	22
5.5	Vorprüfung light 1.....	22
5.6	Zwischenbesprechung 1 (Phase 1 Ideenstudie).....	22
5.7	Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 2.....	23
5.8	Vorprüfung light 2.....	23
5.9	Zwischenbesprechung 2 (Abschluss Phase 1 Ideenstudie).....	23
5.10	Konsolidierung Rahmenbedingungen (Beurteilungsgremium) .....	24
5.11	Versand Unterlagen Phase 2 Projektstudie .....	24
5.12	Auftaktveranstaltung Phase 2 Projektstudie .....	24
5.13	Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 3.....	24
5.14	Vorprüfung light 3.....	24
5.15	Zwischenbesprechung 3 (Phase 2 Projektstudie) .....	25
5.16	Schlussabgabe Projektdossier Ideen- und Projektstudie .....	25
5.17	Vorprüfung .....	27
5.18	Beurteilungs- und Zuschlagskriterien .....	27
5.19	Kommunikation Zuschlag.....	28
<b>6</b>	<b>Freigabe.....</b>	<b>29</b>

## 1 Ausgangslage und Zielsetzung

### Ausgangslage

Die Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG bietet umfassende psychiatrische Leistungen in verschiedenen Kliniken an. Der Hauptstandort Campus Bolligenstrasse (ehem. Waldau) am Stadtrand von Bern besteht aus einem denkmalgeschützten Gebäudeensemble mit grosszügigem Park. Die Bestandesbauten können teilweise die betrieblichen Anforderungen und die Bedürfnisse einer wachsenden psychiatrischen Klinik nicht mehr erfüllen. Ein Gesamtkonzept für den Umgang mit der hinsichtlich Bau-, Freiraum- und Psychiatriegeschichte wertvollen Gesamtanlage und die weitere bauliche und Freiraum-Entwicklung liegt noch nicht vor.

Die UPD ist ein Kompetenzzentrum für Psychiatrie und Psychotherapie mit mehreren Standorten im Kanton Bern und eine der grössten psychiatrischen Kliniken der Schweiz. Der **Campus Bolligenstrasse ist Entstehungsort und grösster Standort der UPD**. Die UPD bietet die gesamte psychiatrische Versorgungskette von der Früherkennung über die ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlung bis hin zur Rehabilitation und Reintegration von Menschen mit einer psychischen Erkrankung an. Als universitäre Klinik leistet sie zudem einen wesentlichen Beitrag zur psychiatrischen Spezialversorgung sowie zur Aus- und Weiterbildung, Lehre und Forschung. Mit der Verselbständigung 2017 hat die UPD den Grossteil des Areals Bolligenstrasse im Baurecht vom Kanton Bern übernommen.



**Abb. 1:** Übersicht UPD-Campus Bolligenstrasse-Neuhaus (ehem. Waldau), Bern

Die Arealteile Bolligenstrasse und Neuhaus (gemeinsam als «Campus Bolligenstrasse» bezeichnet) sind in mehreren Etappen entstandene Gebäudeensembles mit grosszügigem Park, ursprünglich umgeben von offener Landschaft und im Nordwesten von Wald begrenzt, an der

Grenze der Stadt Bern und der Gemeinde Ostermundigen. Der Arealteil Bolligenstrasse ist im **Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung (ISOS)** gelistet. Die Mehrzahl der Gebäude des Campus Bolligenstrasse ist als schützens- oder erhaltenswert eingestuft. Die teilweise bis auf das 16. Jahrhundert zurück gehenden Gebäude dienten seit deren Bau der Pflege von Kranken (ehem. Siechenhäuser, Irrenanstalt) und werden heute grösstenteils von der UPD genutzt.

Der Grossteil der Anlage ist baurechtlich der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugeordnet. Einzelne unbebaute Arealteile sind als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Der Freiraum wurde im Gleichschritt mit der baulichen Entwicklung gestaltet und wurde mit der letzten grösseren baulichen Entwicklungs-Etappe in den 1970er Jahren zu einem zusammenhängenden Parkanlage gefügt.

Um auch künftig die Anforderungen an eine zeitgemässe universitäre psychiatrische Klinik zu erfüllen, soll der Campus Bolligenstrasse in Etappen gestärkt werden. Zur Sicherstellung einer qualitätvollen Weiterentwicklung der hinsichtlich Bau-, Freiraum- und Psychiatriegeschichte wertvollen Gesamtanlage bedarf es eines städtebaulichen Gesamtkonzepts für den Campus Bolligenstrasse.

Zielsetzung

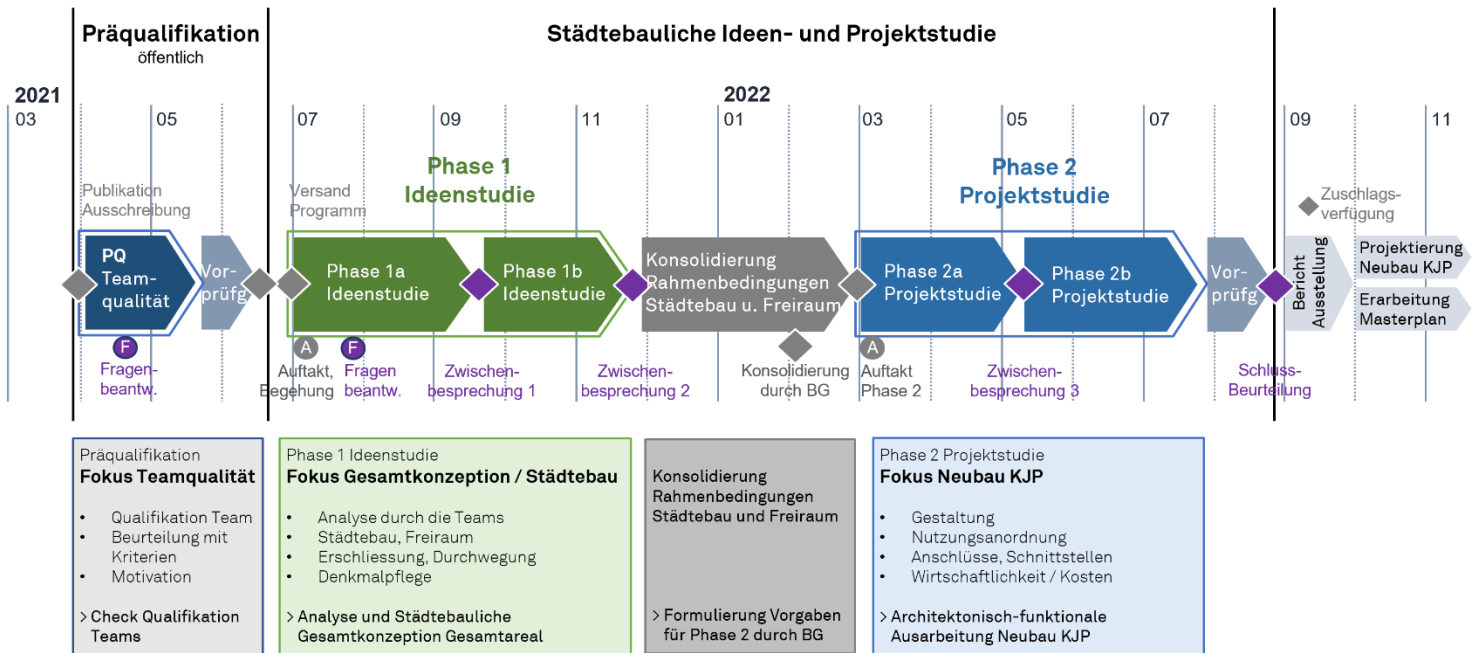
Das mit der vorliegenden Ausschreibung gestartete Verfahren hat zum Ziel, in einem ersten Schritt ein **städtebaulich und denkmalpflegerisch überzeugendes Gesamtkonzept für das Gesamtareal** hervorzubringen, welches intern (UPD) und extern (Denkmalpflege, Stadt) als breit akzeptierte Grundlage für einen in einem späteren Schritt zu erarbeitenden Masterplan Campus Bolligenstrasse und die bauliche Weiterentwicklung des Areals dient.

In einem ersten Entwicklungsschritt ist ein **Neubau für die Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP)** vorgesehen, die heute auf verschiedene Gebäude auf dem Campus und an weiteren Standorten in der Region verteilt ist und deren Angebote (stationär, ambulant, Schule, Forschung) im Wachstum befindlich sind.

In der zweiten Phase des vorliegend ausgeschrieben Verfahrens soll für dieses erste bauliche Teilprojekt eine bezüglich architektonischen und Freiraum-Qualitäten überzeugende sowie wirtschaftlich als auch betrieblich optimale, realisierbare Projektidee für die Umsetzung eines Neubaus KJP und ein kompetentes Planungsteam für das Vorhaben evaluiert werden.

## Übersicht Verfahren

Im Rahmen einer Präqualifikation werden drei bis vier Planungsteams für die Teilnahme an der städtebaulichen Ideen- und Projektstudie gewählt. Der Studienauftrag ist in die Phase 1 Ideenstudie und die Phase 2 Projektstudie gegliedert. Im Rahmen von einer Fragenbeantwortung, drei Zwischenbesprechungen unter Beteiligung des Beurteilungsgremiums, der Expertinnen und Experten und der teilnehmenden Planungsteams (einzeln) sowie Beratungsstunden mit dem Experten Betriebsplanung findet ein Dialog statt.



**Abb. 2:** Übersicht Ablauf Verfahren

Die aus dem Verfahren hervorgehenden Resultate der Phase 1 Ideenstudie, in welcher von den Planungsteams ein Gesamtkonzept für das Gesamtareal erarbeitet wird, dienen als Grundlage für die Phase 2 Projektstudie, in der die Planungsteams einen Projektvorschlag für den Neubau der KJP erarbeiten. Die hinsichtlich Denkmalpflege, Städtebau und Freiraum massgeblichen Rahmenbedingungen für den Neubau KJP werden zwischen den beiden Phasen durch das Beurteilungsgremium konsolidiert.

Es ist vorgesehen, das aus der Projektstudie (Phase 2) hervorgehende, vom Beurteilungsgremium empfohlene Projekt für einen Neubau KJP mit dem entsprechenden Planungsteam als erstes Teilprojekt auf dem Campus Bolligenstrasse zu realisieren (Folgauftrag).

Im Nachgang der Ideen- und Projektstudie wird auf Basis der durch das Beurteilungsgremium formulierten Rahmenbedingungen ein Masterplan für das Gesamtareal erarbeitet.



## 2 Aufgabenstellung

### 2.1 Ideen-, Projekt- und Betrachtungsperimeter

Weil die künftige Entwicklung des Campus Bolligenstrasse – ausgehend von einem grundsätzlichen Verständnis und der Verantwortung gegenüber dem baukulturellen Erbe und der Bedeutung des Gesamtareals – etappiert und längerfristig vorgesehen ist, werden im vorliegenden Verfahren ein Ideen- und Projektperimeter mit differenzierten Zielsetzungen und Aufgaben definiert:

Ideen- und  
Projektperimeter

Für den **Ideenperimeter** wird auf Basis der übergeordneten Ziele der UPD und den denkmalpflegerischen Aspekten ein städtebauliches Gesamtkonzept des Bestandes und künftiger Entwicklungen gesucht (Phase 1 Städtebau). Im nach der Phase 1 zu konsolidierenden **Projektperimeter** soll ein realisierbarer Projektvorschlag für den Neubau KJP aufgezeigt werden (Phase 2 Projektstudie). Der Projektperimeter wird aufgrund der Erkenntnisse aus der Phase 1 Ideenstudie nach Abschluss derselben vom Beurteilungsgremium definiert.



**Abb. 3** Ideenperimeter für städtebauliches Gesamtkonzept (Definition Projektperimeter nach Phase 1)

Der übergeordnete Betrachtungsperimeter umfasst je nach Fachbereich – zum Beispiel Erschliessung, Sichtachsen, Umgebungsgestaltung etc. – das Gesamtareal und die umgebende Landschaft, welche als Kontext für die Bearbeitung der Aufgaben relevant sind.

Betrachtungs-  
perimeter

## 2.2 Aufgabe Phase 1 Städtebauliche Ideenstudie

Die erste Phase befasst sich als städtebauliche Ideenstudie mit dem vorgegebenen Ideenperimeter, der die Gesamtanlage des Campus Bolligenstrasse inkl. Neuhaus umfasst.

### Aufgabe Phase 1 Ideenstudie

---

Für den **Ideenperimeter** sollen ausgehend von einer Analyse des Gesamtareals und der gestellten Aufgabe im Kontext der übergeordneten betrieblichen Zielsetzungen der UPD ein städtebauliches Gesamtkonzept und das formale/gestalterische Vokabular erarbeitet werden, welche passende Antworten zur Zukunft der denkmalpflegerisch wertvollen Gesamtanlage liefern. Sie sollen insbesondere Aufschluss geben über das aufgrund des Schutzstatus des Areals (ISOS, Ensemble) und der Mehrzahl der Bauten beschränkte volumetrische Ausbaupotenzial und das angestrebte formale Vokabular, um sicherzustellen, dass sich Neu- und Ergänzungsbauten sowie deren Freiraumgestaltungen schlüssig in die Gesamtanlage einfügen. Zudem sind die Erschliessung und Durchwegung des Areals sowie denkmalpflegerische und garten- denkmalflegerische Aspekte miteinzubeziehen.

---

Zwischen den beiden Phasen werden die städtebaulichen und freiräumlichen Rahmenbedingungen als Basis für die Phase 2 Projektstudie Neubau KJP durch das Beurteilungsgremium konsolidiert. Daraus definiert sich der Projektperimeter für die Phase 2. Es ist vorgesehen, gemäss der Empfehlung des Beurteilungsgremiums nach Abschluss beider Phasen des Studienauftrags eines der Planungsteams mit der Überarbeitung des Gesamtkonzepts aus der städtebaulichen Ideenstudie gemäss den Empfehlungen des Beurteilungsgremiums zum begleitenden Richtprojekt als Grundlage für die Masterplanung zu beauftragen.

## 2.3 Aufgabe Phase 2 Projektstudie Neubau KJP

### Aufgabe Phase 2 Projektstudie

---

Im nach der Phase 1 vom Beurteilungsgremium zu definierenden **Projektperimeter** werden auf Basis der städtebaulichen Rahmenbedingungen, welche im Nachgang der ersten Phase vom Beurteilungsgremium konsolidiert werden, der auftraggeberseitigen Anforderungen (Raumprogramm und Nutzungsanforderungen) und unter Einbezug der Bestandesnutzungen der KJP konkrete und realisierbare Projektvorschläge für den Neubau KJP und dessen umgebenden Freiraum erwartet. Dabei stehen hohe technische, funktionale und gestalterische Anforderungen der Auftraggeberin im Fokus, die sich mit den denkmalpflegerischen Aspekten in den wertvollen Kontext und Bestand einordnen müssen. Eine Vereinbarkeit mit dem städtebaulichen Gesamtkonzept ist unabdingbar. Die gesuchten Lösungen entsprechen den Vorstellungen der Auftraggeberin auf Basis des angestrebten Nutzungsprofils und zeichnen sich bezüglich Funktionalität, Schnittstellen, Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit aus.

---

Der Projektvorschlag, der im vorliegenden Verfahren (Phase 2 Projektstudie) vom Beurteilungsgremium zur Weiterbearbeitung empfohlen wird, bildet die Grundlage für die Realisierung des Neubaus KJP. Die Projektierung erfolgt direkt im Anschluss an das Verfahren mit dem Planungsteam des zur Weiterbearbeitung empfohlenen Projektvorschlags, sofern die Finanzierung rechtzeitig sichergestellt werden kann.



### 3 Bestimmungen zum Verfahren

#### 3.1 Auftraggeberin

Auftraggeberin ist die UPD:

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG  
Direktion Dienste und Betriebe  
Bolligenstrasse 111  
3000 Bern 60

Auftraggeberin

#### 3.2 Art des Verfahrens

Das Verfahren wird als **Studienauftrag mit einem städtebaulichen Ideenteil (Phase 1 Ideenstudie) und einem Projektteil (Phase 2 Projektstudie)** nach Ordnung für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge SIA 143 (mit Vorbehalt) **im selektiven Verfahren (Präqualifikation)** durchgeführt. Im Rahmen einer öffentlich ausgeschriebenen Präqualifikation können sich interessierte Planungsteams für die Teilnahme am Studienauftrag bewerben. Sie haben ihre gestalterische, technische, personelle und organisatorische Leistungsfähigkeit sowie ihre Erfahrung mit vergleichbaren Aufgaben darzulegen.

Art des Verfahrens

Aus den eingereichten Eingaben der Präqualifikation werden durch das Beurteilungsgremium **drei bis vier Planungsteams** zur Bearbeitung der Ideen- und Projektstudie ausgewählt. Zur Bewältigung der komplexen Aufgabenstellung – insbesondere hinsichtlich denkmalpflegerischen und betrieblichen Aspekten – ist ein Dialog zwischen den Planungsteams und dem Beurteilungsgremium und den Expertinnen und Experten unabdingbar. Der Dialog findet im Rahmen von einer Fragenbeantwortung, drei Zwischenbesprechungen und Beratungsstunden mit dem Experten Betriebsplanung statt.

Das Vorhaben (Neubau KJP) untersteht dem **öffentlichen Beschaffungsrecht**. Es wird auf Simap und in einschlägigen Fachmedien publiziert. Es ist als selektives Verfahren gemäss Gesetz und Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern (ÖBG/ÖBV) ausgeschrieben. Subsidiär gilt die SIA-Ordnung 143 (Stand 2009).

Beschaffungswesen

Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge des SIA hat die Ausschreibung geprüft. Sie ist **mit Vorbehalt konform zur Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 143**, Ausgabe 2009. Die Honorarvorgaben dieser Ausschreibung sind nicht Gegenstand der Konformitätsprüfung nach der Ordnung SIA 143.

Begutachtung SIA

Begründung des Vorbehalts der Kommission SIA: «Beschaffungsform: Die geforderte städtebauliche Prüfung ist durch einen Ideenwettbewerb für die Grundlagenerarbeitung (Masterplan) zu behandeln und abzuschliessen. Für das Gebäudeprojekt Kinder- und Jugendpsychiatrie ist ein separates, nachgelagertes Verfahren anzuwenden. Das kann in Form eines Projektwettbewerbes oder einer Projektstudie sein, welche für ein breites Teilnehmerfeld offensteht. Somit kann durch eine breite Auswahl an Lösungsmöglichkeiten sowohl das beste Projekt als auch das geeignetste Planerteam für diese Art der Bauaufgabe eruiert werden. Ein Wissensvorsprung von Teilnehmer aus der Ideenstudie und somit einen Vorteil für die Projektstudie gegenüber den anderen Konkurrenten kann nicht ausgeschlossen werden. Dies steht entgegen den Prinzipien des fairen Wettbewerbs. Gleichbehandlung und Transparenz sind nicht garantiert [Präambel SIA 143].» Das Beurteilungsgremium hat sich intensiv mit der Verfahrenswahl auseinandergesetzt und erachtet das gewählte Vorgehen als schlüssig.

Das Verfahren und die Geschäftsabwicklung werden in **deutscher Sprache** geführt.

Sprache

### 3.3 Beurteilungsgremium und Expertinnen

Das Verfahren erfolgt mit folgendem Beurteilungsgremium und Expertinnen und Experten.

#### Beurteilungsgremium

##### **Sachmitglieder** (stimmberechtigt)

Oliver Grossen	Direktor Dienste und Betriebe, Mitglied der Geschäftsleitung, UPD
Heinz Hänni	Verwaltungsratspräsident UPD
Michael Kaess	Direktor Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie KJP, Mitglied der Geschäftsleitung, UPD
Stefan Klöppel	Ärztlicher Direktor UPD, Direktor Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie APP, Mitglied der Geschäftsleitung, UPD
Alexandre Schmidt	Vorsitzender der Geschäftsleitung (ab 01.08.2021), UPD (Ersatz)

##### **Fachmitglieder** (stimmberechtigt)

Thomas Blanckarts	Dipl. Architekt ETH, Leiter Hochbauamt Kanton Basel-Stadt (Vorsitz)
Hanspeter Bürgi	Dipl. Architekt ETH SIA FSU, Prof. BFH, Bürgi Schärer Architekten, Bern
Jean-Daniel Gross	Denkmalpfleger, Fachstelle für Denkmalpflege Stadt Bern
Michael Koch	Dipl.-Ing. Architekt und Stadtplaner ETH SIA FSU, yellow z, Zürich / Berlin
Brigitte Nyffenegger	Landschaftsarchitektin SIA BSLA, Umland, Zürich
Anne Uhlmann	Dipl. Architektin ETH, BUR Architekten, Zürich

#### Expertinnen und Experten

##### **Expertinnen und Experten** (nicht stimmberechtigt)

Martin Jandl	Leitender Arzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie PP, UPD (Vertretung PP)
Brigitte Schüpbach	Leitende Ärztin, Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie APP, UPD (Vertretung APP)
Johannes Trümper	Klinikmanager, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie KJP, UPD (Vertretung KJP)
Res Hertig	Direktor Zentrum Psychiatrische Rehabilitation ZPR, UPD (Vertretung ZPR)
Daniel Güdel	Leiter Entwicklung, Direktion Pflege und Pädagogik, UPD (Vertretung Pflege)
Thomas Dierks	Direktor Lehre und Forschung, Direktion Lehre und Forschung, UPD (Vertretung Forschung)
Daniela Hubl	Chefärztin Forensik, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie PP, UPD (Vertretung Forensik)
Rahel Bucher	Schulleiterin, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie KJP, UPD (Vertretung Schule)
Yannic Gresser	Bereichsleiter Immobilienmanagement, Dienste und Betriebe, UPD
Urs Brand	Projektleiter Bau, Direktion Dienste und Betriebe, UPD (Betrieb)
Martial Seifriz	Leiter Controlling, Direktion Dienste und Betriebe, UPD (Finanzen)

NN	Amt für Grundstücke und Gebäude AGG, Kanton Bern
Alberto Fabbris	Ortsbild u. Planungen, Amt für Kultur, Denkmalpflege, Kanton Bern
Jeanette Beck	Bereichsleiterin Raumentwicklung, Stadtplanungsamt, Stadt Bern
Dominik Schetter	Projektleiter Freiraumplanung, Stadtplanungsamt, Stadt Bern
Katharina Müller	Projektleiterin Gartendenkmalpflege, Stadtgrün, Stadt Bern
NN	Evt. Weitere, Stadt Bern
Walter Wirz	Gemeindeplaner, Gemeinde Ostermundigen
NN	Quartiervertretung
Siegfried Moeri	ADB Büro für Architektur, Denkmalpflege und Baugeschichte, Burgdorf (Experte Denkmalpflege)
Roberto Keller	PMO Keller AG, Rorschacherberg (Experte Betriebsplanung)
Markus Reichenbach	Kontextplan AG, Bern (Experte Mobilität / Verkehr)
Andreas Wenger	Wälchli Architekten Partner AG, Bern (Experte Brandschutz)
Werner Abplanalp	2ap Abplanalp Affolter Partner, Bern (Experte Wirtschaftlichkeit)
Remo Grüniger	IBE Institut Bau+Energie AG, Bern (Experte Gebäudetechnik)
Thomas Bürki	Trüberholz AG, Trub (Experte Nachhaltigkeit)
NN	(Expertin/Experte Bauingenieurwesen)
Marius Scherler	Kontur Projektmanagement AG, Bern (Verfahrensbegleitung)
Dario Sciuchetti	Kontur Projektmanagement AG, Bern (Verfahrensbegleitung)

Die beigezogenen Expertinnen und Experten haben beratende Funktion und werden mehrheitlich im Rahmen der Programmarbeitung sowie der Vorprüfungen beigezogen. Das Beurteilungsgremium behält sich vor, weitere / andere Expertinnen oder Experten als die obengenannten beizuziehen.

Der beigezogene **Experte Betriebsplanung** steht in der Phase 2 jedem Planungsteam insgesamt 8 Stunden für Besprechungen und/oder zwischendurch für telefonische Auskünfte sowie für einzelne Machbarkeitsüberprüfungen beratend zur Verfügung. Der mandatierte Experte ist darum besorgt, dass kein Ideentransfer zwischen den Planungsteams stattfindet.

Beratung

### 3.4 Teilnahmeberechtigung und Anbieterbildung

Die Teilnahme steht allen **Generalplanerteams** mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt und keine Ausschlussgründe nach Art. 24 ÖBV vorliegen, offen (Ziff. 4.4 Eignungs- und Zulassungskriterien). Die Zusammensetzung muss zwingend folgende **Kernkompetenzen / Fachrichtungen** umfassen:

Teilnahmeberechtigung und Anbieterbildung

- > **Städtebau / Architektur** (Federführung)
- > **Landschaftsarchitektur**
- > **Bauingenieurwesen** (nur Phase 2)
- > **HLKSE-Planung** (nur Phase 2)

Das Bilden von **Arbeitsgemeinschaften** unter Beizug eines Städtebau- und Architekturbüros ist erlaubt, wobei das Formular Selbstdeklaration von jeder der an der Arbeitsgemeinschaft be-

teiligten Firmen einzeln auszufüllen ist. Die **Gesamtverantwortung** innerhalb des Generalplanerteams ist zu deklarieren. Die Fachrichtungen Bauingenieurwesen und HLKSE-Planung sind erst ab der Phase 2 notwendig.

**Doppel- und Mehrfachteilnahmen** der Teammitglieder Städtebau / Architektur und Landschaftsarchitektur sind nicht zulässig. Doppel- und Mehrfachteilnahmen der weiteren Teammitglieder sind zulässig. Die Verantwortung für allfällige Konflikte bei einer Mehrfachteilnahme tragen die Anbietenden.

#### Fakultative Anbieterbildung

Für die Bearbeitung der Aufgabe ist der **Beizug weiterer Fachrichtungen** (bspw. Bauphysik, Brandschutz, etc.) möglich, aber nicht erforderlich. Mehrfachbeteiligungen der fakultativ beigezogenen Fachleute sind zulässig. Für die Auftraggeberin, obwohl an einem gut eingespielten Generalplanerteam interessiert, entsteht daraus keine Verpflichtung. Allfällig im Rahmen der Projektierung und Realisierung benötigte Fachplaner werden bei Bedarf in nachgelagerten Verfahren gemeinsam mit dem gewählten Generalplanerteam beschafft.

#### Vorbefassung

Die Unternehmen fsp Architekten AG, Spreitenbach und Basler & Hofmann AG, Zürich haben bereits im Zusammenhang mit dem Gesamtvorhaben Planungsleistungen erbracht. Alle ausschreibungsrelevanten Informationen sind Bestandteil der Ausschreibung oder der Unterlagen für die Städtebauliche Ideen- und Projektstudie. Es liegt somit keine unzulässige **Vorbefassung** im Sinne von Art. 24 Abs. 1 Bst. a ÖBV vor.

### 3.5 Verfahrensbegleitung

#### Verfahrensbegleitung

Die Auftraggeberin wird in der Verfahrensbegleitung und dem Projektmanagement des gesamten Verfahrens durch Kontur Projektmanagement AG, Bern unterstützt. Die Verfahrensbegleitung ist zuständig für sämtliche Anfragen im Zusammenhang mit dem Verfahren:

Kontur Projektmanagement AG  
Museumstrasse 10  
Postfach 255  
3000 Bern 6  
T 031 356 26 66  
sciuchetti@konturmanagement.ch

### 3.6 Befangenheit und Ausstandsgründe

#### Befangenheit und Ausstandsgründe

Betreffend Befangenheit und Ausstandsgründe gilt für alle Teilnehmenden Art. 12.2 der SIA-Ordnungen 143 für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge (Stand 2009). Vergleiche dazu auch die Wegleitung «Befangenheit und Ausstandsgründe» der SIA 142/143 (Stand 2013).

### 3.7 Preise, Ankäufe und Entschädigungen

#### Entschädigung

Die Teilnahme an der **Präqualifikation** wird nicht entschädigt.

Die für die **städtebauliche Ideen- und Projektstudie** ausgewählten Planungsteams erhalten pro Planungsteam **je einen Betrag von pauschal CHF 100'000.00** (inkl. NK und MwSt.) als feste Entschädigung für die Teilnahme. Die Geltendmachung von über diesen Betrag hinaus gehenden Ansprüchen durch Planungsteams ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Auszahlung der Entschädigung ist die Erfüllung der Aufgabe (Phase 1 und Phase 2) sowie eine vollständige Schlussabgabe beider Phasen. Eine allfällige, optionale Bereinigungsstufe würde separat schriftlich vereinbart und pauschal entschädigt. Bei der Weiterbearbeitung werden 50% der Entschädigung als Akontozahlung für die Phase Vorprojekt angerechnet (SIA-Ordnung 143, Art.17.1 a). Es liegt u.a. auch in der Verantwortung der Teilnehmenden, den Aufwand an den

verlangten Aussagen und der Entschädigung auszurichten. Darüberhinausgehende Unterlagen und Leistungen werden nicht erwartet. Ebenso wird das Beurteilungsgremium darum bemüht sein, den Aufwand zielgerichtet zu steuern und an der vorgegebenen Entschädigung auszurichten.

Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt an das federführende Teammitglied. Für die Verteilung innerhalb eines Teams haftet die Auftraggeberin nicht.

Auszahlung

### 3.8 Weiterbearbeitung

Der Entscheid über die Auftragserteilung liegt allein bei der Auftraggeberin. Die Geltendmachung von finanziellen Ansprüchen aus diesem Entscheid ist ausgeschlossen. Das Beurteilungsgremium kann einen Beitrag mit wesentlichen Programmverstössen zur Weiterbearbeitung empfehlen. Voraussetzung ist, dass der Entscheid einstimmig erfolgt.

Es ist beabsichtigt, entsprechend der Empfehlung des Beurteilungsgremiums, eines der Planungsteams (für Phase 1 vorgeschriebene Teammitglieder) nach Abschluss des Studienauftrags mit der **Überarbeitung des Gesamtkonzepts** aus der **Phase 1 Ideenstudie** gemäss den Empfehlungen des Beurteilungsgremiums zum begleitenden Richtprojekt als Grundlage für die Masterplanung zu beauftragen (voraussichtliche Entschädigung nach Aufwand mit einem Stundenmitteltarif von CHF 135). Die Vergabe erfolgt im freihändigen Verfahren nach Abschluss beider Phasen des vorliegend ausgeschriebenen Studienauftrags.

Weiterbearbeitung  
Ideenstudie

Die Auftraggeberin beabsichtigt, entsprechend der Empfehlung des Beurteilungsgremiums, das Planungsteam (vorgeschriebene Teammitglieder) der zur Ausführung empfohlenen Projektstudie (Phase 2) mit der Planung und Ausführung des «Neubaus KJP» zu beauftragen. Eine allfällige Beauftragung erfolgt unter Vorbehalt der Teilprojekt- sowie phasenweisen Kreditgenehmigung durch die finanzkompetenten Organe der Auftraggeberin.

Weiterbearbeitung  
Projektstudie

Sollten das Projekt und/oder einzelne Teilprojekte wegen fehlender Kredit- oder Baubewilligung oder anderweitigen Gründen nicht ausgeführt oder an Dritte vergeben werden, berechtigt dies nicht zu weiteren resp. zusätzlichen Entschädigungen. Bei einem vorzeitigen Abbruch der Planungsarbeiten des Gesamt- oder von Teilprojekten werden nur diejenigen Leistungen vergütet, die bis zu diesem Zeitpunkt erbracht worden sind. Es erfolgt keine Entschädigung für entgangenen Gewinn oder entgangene Leistungen.

Die Auftraggeberin sucht in der **Phase 2 Projektstudie** ein Konzept und ein Planungsteam für die **Projektierung des Bauvorhabens (Neubau KJP)**. Die Auftraggeberin beabsichtigt, die weitere Bearbeitung der Bauaufgabe dem Generalplanerteam der vom Beurteilungsgremium zur Weiterbearbeitung vorgeschlagenen Studie zu vergeben. Die Beauftragung erfolgt auf Basis der Ordnungen SIA 102, 103, 105 und 108 (Stand 2020) sowie gemäss den Bestimmungen des beigelegten KBOB-Vertrags (Beilage 3.1, Planervertrag Campus Bolligenstrasse: Planung und Ausführung des «Neubaus KJP»). Mit der Teilnahme an der vorliegenden Ausschreibung erklären sich die anbietenden Planungsteams mit den Bestimmungen gemäss dem beigelegten KBOB-Vertrag einverstanden und akzeptieren die dort genannten Vertragsbestimmungen vorbehaltlos.

Es ist vorgesehen, das Generalplanerteam mit der Projektierung des Bauvorhabens bis zur Baufreigabe (SIA Phase 3) sowie Teilen der Ausschreibung (SIA Phase 4) und je nach Realisierungsmodell zudem mit Teilen oder der gesamten Realisierung (SIA Phase 5) zu beauftragen. In einem konventionellen Modell ohne TU/GU umfassen die Teilleistungen 100%. Im Falle eines TU-/GU-Modells reduziert sich der Leistungsanteil linear ohne Veränderung der Honorarfakto-

ren. Die honorarbestimmenden Bausummen, Nebenkosten, usw. sowie Faktoren allfällig weiterer Fachplaner und Spezialisten und die Honorarparameter für die weiteren Teilprojekte werden im Rahmen der jeweiligen Vertragsverhandlungen festgelegt.

Für die Honorarfestlegung gelten die folgenden Faktoren:

<b>Z-Werte 2018</b>	<b>SIA 102</b>	<b>SIA 103</b>	<b>SIA 105</b>	<b>SIA 108</b>
Schwierigkeitsgrad n	1.05	1.0	1.05	1.05
Anpassungsfaktor r	1.0	1.0	1.0	1.0
Teamfaktor i	1.0	1.0	1.0	1.0
Mittlerer Stundenansatz CHF (exkl. MwSt)	130	130	130	130

Für Koordinationsaufwand des Generalplaners wird ein Zuschlag von 5 % gewährt.

### 3.9 Urheberrecht und Eigentumsverhältnisse

#### Urheberrecht

Die teilnehmenden Planungsteams erklären mit der Abgabe der Studien, über sämtliche Eigentums-, Nutzungs- und Urheberrechte an ihren Studien zu verfügen. Sie sichern zu, dass keine obligatorischen oder absoluten Rechte Dritter und insbesondere keinerlei Urheberrechte Dritter verletzt werden. Das Urheberrecht an den Studien verbleibt bei den teilnehmenden Planungsteams. Die Ergebnisse aus der Ideenstudie (Phase 1) können gem. SIA 143, Art. 26.3 durch Dritte verwendet werden. Auftraggeberin und Teilnehmende besitzen das Recht auf Veröffentlichung der Arbeiten des Studienauftrags unter Namensnennung der Auftraggeberin und der Projektverfassenden. Ausgenommen davon bleibt das Recht auf die Erstveröffentlichung, welches bei der Auftraggeberin liegt.

#### Eigentumsverhältnisse

Die eingereichten Unterlagen und Modelle gehen mit der Zahlung der Pauschale in das Eigentum der Auftraggeberin über.

### 3.10 Vertraulichkeit

#### Vertraulichkeit

Sämtliche am Verfahren beteiligten Personen sind verpflichtet, alle im Zusammenhang mit dem Verfahren zur Verfügung gestellten Informationen vertraulich zu behandeln, diese ausschliesslich für die vorliegende Aufgabe zu verwenden und vor Zugriff Unberechtigter zu schützen. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitergabe an Dritte in irgendeiner Form sind ohne Zustimmung der Auftraggeberin nicht zulässig.

Die Auftraggeberin sowie deren Mitarbeitende und Beauftragte verpflichten sich genauso, über alle Anbieter-internen und -externen Informationen und Tatsachen, die ihnen zur Kenntnis gelangen (sowohl während der Dauer des vorliegenden Verfahrens als auch generell während einer allfälligen Zusammenarbeit mit dem Anbieter), Stillschweigen zu bewahren.

### 3.11 Kommunikation

#### Kommunikation

Die Information der Öffentlichkeit (inkl. Publikation allfälliger Ergebnisse) über die vorliegende Planungsaufgabe ist alleinige Sache der Auftraggeberin. In begründeten Fällen kann auf eine Publikation und Ausstellung verzichtet werden.



### 3.12 Verbindlichkeit und Rechtsschutz

#### Verbindlichkeit und Rechtsschutz

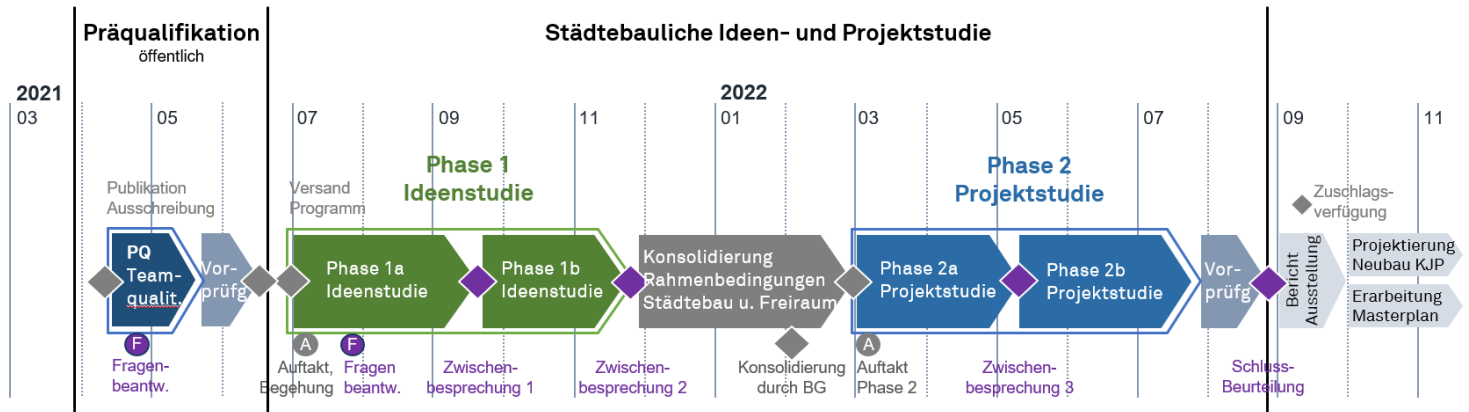
Die vorliegende Ausschreibung, das Programm für die Phasen 1 und 2, die Fragenbeantwortungen sowie die Erkenntnisse aus den Zwischenbesprechungen sind für die Auftraggeberin, das Beurteilungsgremium und die Anbietenden für die Dauer von zwei Jahren nach Verfahrensabschluss verbindlich. Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Anbietenden ausdrücklich die in der vorliegenden Ausschreibung festgehaltenen Bedingungen, Abläufe und Verfahren sowie den Entscheid des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen. Das Angebot ist mindestens zwei Jahre ab Einreichung gültig.

Mit der Teilnahme an der vorliegenden Ausschreibung erklären sich die anbietenden Planungsteams mit den Bestimmungen gemäss dem beigelegten KBOB-Vertrag (Beilage 3.1, Planervertrag Campus Bolligenstrasse: Planung und Ausführung des «Neubaus KJP») einverstanden und akzeptieren die dort genannten Vertragsbestimmungen vorbehaltlos. Die Auftraggeberin ist berechtigt, nicht aber verpflichtet, im Zeitpunkt des Abschlusses des KBOB-Vertrags Ergänzungen des Vertrags vorzunehmen.

Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation bei der GSI (Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion) des Kantons Bern, Rathausgasse 1, Postfach, 3000 Bern 8, angefochten werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln und eine Begründung enthalten sowie rechtsgültig unterzeichnet sein. Greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Im Übrigen wird auf das Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern (ÖBG; BSG 731.2) verwiesen. Es gilt die Ordnung SIA 143, Ausgabe 2009, subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen.

### 3.13 Termine



#### Termine Präqualifikation

#### Präqualifikation

- Publikation auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch)
- Fragenstellung
- Fragenbeantwortung
- Eingabe Bewerbungen
- Zustellung Zulassungsverfügung

Di, 13. April 2021  
bis Di, 27. April 2021  
bis Do, 06. Mai 2021  
bis Do, 20. Mai 2021  
bis Do, 17. Juni 2021

#### Termine Ideen- und Projektstudie

#### Ideen- und Projektstudie (provisorisch)

##### Phase 1 Ideenstudie

- Versand Programm und Unterlagen
- Auftaktveranstaltung, Begehung, Bezug Modell
- Fragenstellung
- Fragenbeantwortung
- Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 1
- Zwischenbesprechung 1
- Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 2
- Zwischenbesprechung 2

Do, 01. Juli 2021  
Do, 08. Juli 2021  
bis Do, 15. Juli 2021  
bis Di, 27. Juli 2021  
bis Do, 09. September 2021  
Di, 21. September 2021  
bis Do, 11. November 2021  
Mo, 22. November 2021

##### Phase 2 Projektstudie

- Versand ergänztes Programm und Unterlagen
- Auftaktveranstaltung Phase 2
- Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 3
- Zwischenbesprechung 3
- Abgabe Projektdossier (Ideen- und Projektstudie)
- Abgabe Modell
- Bekanntgabe Ergebnis / Zuschlagsverfügung
- Ausstellung

Do, 03. März 2022  
KW 10, März 2022  
bis Di, 10. Mai 2022  
KW 20/21, Mai 2022  
bis Do, 21. Juli 2022  
bis Do 11. August 2022  
KW 37, September 2022  
September / Oktober 2022

## 4 Präqualifikation

Im Rahmen einer öffentlichen Präqualifikation werden nach Erfüllung definierter Eignungs- und Zulassungskriterien drei bis vier Planungsteams für die Teilnahme an der Ideen- und Projektstudie ausgewählt.

### 4.1 Publikation Ausschreibung

Die **Ausschreibung** wird am **Dienstag, 13. April 2021** auf der elektronischen Beschaffungsplattform [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert. Folgende Unterlagen werden zur Verfügung gestellt und sind Bestandteil der Ausschreibung:

Publikation

1	<u>Ausschreibung</u> 1.1 Ausschreibung Präqualifikation	PDF
2	<u>Formulare</u> 2.1 Bewerbungsformulare E1 bis E6 (inkl. Selbstdeklaration)	Word
3	<u>Beilagen</u> 3.1 Planervertrag «Campus Bolligenstrasse: Planung und Ausführung des «Neubaus KJP»»	PDF

### 4.2 Fragenbeantwortung

Die Anbietenden können bis **Dienstag, 27. April 2021** schriftlich **Fragen** zum Verfahren, der Projektorganisation und zu den abgegebenen Unterlagen auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) stellen. Die Fragenbeantwortung erfolgt durch das Beurteilungsgremium. Sämtliche Fragen und Antworten werden bis spätestens **Donnerstag, 06. Mai 2021** als verbindliche Ergänzung zur Ausschreibung auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert.

Fragen-  
beantwortung

### 4.3 Einreichen Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung ist in Papierform (im Doppel) rechtsgültig unterzeichnet in einem verschlossenen Umschlag mit dem Hinweis «Bitte nicht öffnen» und dem Vermerk «Campus Bolligenstrasse» bis **Donnerstag, 20. Mai 2021** (Datum Poststempel; priority; firmeneigene Frankiermaschinen werden nicht anerkannt) bei der Verfahrensbegleitung (Kontur Projektmanagement AG, Museumstrasse 10, Postfach 255, 3000 Bern 6) einzureichen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Bewerbungsunterlagen bis am letzten Tag der Eingabefrist während den Büroöffnungszeiten (08:00-11:45 Uhr und 13:30-16:00 Uhr) beim Empfang abzugeben. Die – nicht öffentliche – Couvertöffnung findet am Dienstag, 25. Mai 2021 statt. Es wird ein Protokoll geführt.

Eingabe Bewerbung

## Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

Einzureichende Unterlagen	
<b>Angaben zum Unternehmen</b> Aussagen zu Rechtsform, Unternehmensstruktur, Team-Organisation und Rollenzuteilung. Für jedes Teammitglied auszufüllen, nur zwingende Fachgebiete. > Formular E1 verwenden	PDF + Papier
<b>Referenzen Architektur/Städtebau</b> Mit 3 Referenzprojekten je Teammitglied (Büro) ist die Erfahrung der Unternehmung mit vergleichbaren Projekten nachzuweisen (vgl. 4.4 Eignungs- und Zulassungskriterien). > Formular E2 verwenden; je Referenz darf zusätzlich eine A3-Seite quer in eigener Darstellung einseitig bedruckt und ungeheftet als weitergehende Erläuterung beigelegt werden.	PDF + Papier
<b>Referenz Landschaftsarchitektur / Bauingenieurwesen / HLKSE-Planung</b> Mit je 1 Referenzprojekt ist die Erfahrung der Unternehmung mit vergleichbaren Projekten nachzuweisen (vgl. 4.4 Eignungs- und Zulassungskriterien). > Formulare E3-L, E3-B, E3-H verwenden; je Referenz darf zusätzlich eine A3-Seite quer in eigener Darstellung einseitig bedruckt und ungeheftet als weitergehende Erläuterung beigelegt werden.	PDF + Papier
<b>Aufgabenverständnis und Projektorganisation</b> Aussagen zum Aufgabenverständnis und den wesentlichen Herausforderungen und Risiken bei der städtebaulich-architektonischen sowie betrieblichen Entwicklung eines Campus einer universitären psychiatrischen Klinik. Darstellung der vorgesehenen Teamzusammensetzung und Projektorganisation des Teams. > Formular E4 verwenden, Umfang max. 1 A3-Seite quer	PDF + Papier
<b>Selbstdeklaration</b> Unterzeichnete Selbstdeklaration inkl. verlangte Nachweise, nicht älter als 1 Jahr. > Formular E5 verwenden	PDF + Papier
<b>Vertraulichkeitserklärung</b> Unterzeichnete Vertraulichkeitserklärung. > Formular E6 verwenden	PDF + Papier
<b>Datenträger</b> Die genannten Unterlagen sind als PDF-Dateien auf einem geeigneten Datenträger (USB-Stick) abzugeben.	USB- Stick

## 4.4 Eignungs- und Zulassungskriterien

### Eignungskriterien

Die Beurteilung der Bewerbungen findet anhand der geforderten und eingereichten Unterlagen statt. Dabei werden folgende **Eignungskriterien (Muss-Kriterien)** angewendet:

Eignungskriterien	Beschreibung
Fristen und Vollständigkeit	> Fristgerechte Einreichung aller Unterlagen > Vollständigkeit der Unterlagen (inkl. Unterschriften) > Vollständigkeit der Teamzusammensetzung (zwingende Teammitglieder)
Wohn- oder Geschäftssitz	> Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens
Referenzen Architektur/Städtebau	> Leistungsfähigkeit Architektur/Städtebau: von den 3 Referenzen mind. 1x Umgang mit denkmalgeschütztem Bestand (Erweiterung) in den letzten 15 Jahren realisiert, mind. 1x Kosten BKP 1-5 > CHF 10 Mio. in den letzten 15 Jahren realisiert
Selbstdeklaration	> Zulassungsbedingungen nach Art. 24 ÖBV (inkl. verlangte Nachweise)

Die Eignungs- und Zulassungskriterien sind mit Stichtag **Donnerstag, 20. Mai 2021** (Eingabefrist Bewerbung) zu erfüllen. Die Prüfung erfolgt aufgrund der eingereichten Unterlagen und der Selbstdeklaration. Die Bewerber ermächtigen die Auftraggeberin und Verfahrensbegleitung, die Angaben in den Unterlagen im Bedarfsfall bei den angegebenen Referenzpersonen zu überprüfen. Die Nichterfüllung obengenannter Kriterien führt zum Ausschluss vom Verfahren.

Die Präqualifikation der zur Bewertung zugelassenen Bewerbungen durch das Beurteilungsgremium erfolgt gemäss den nachfolgenden **Zulassungskriterien**:

Zulassungskriterien

Zulassungskriterien	Beschreibung	Gewichtung
<b>Qualifikation Architektur/Städtebau</b>	<p><b>Referenzprojekte:</b> Die Firmenreferenzen Architektur/Städtebau werden gemäss folgenden Kriterien bewertet (Vergleichbarkeit der Aufgabe):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Entwicklung Areal, Komplexität, Schnittstellen, Publikumsverkehr (mind. 1 Referenz)</li> <li>&gt; Umgang mit denkmalgeschütztem Bestand (Erweiterung) (mind. 2 Referenzen)</li> <li>&gt; Prozesse und Abläufe medizinischer Einrichtungen/Kliniken (mind. 1 Referenz)</li> <li>&gt; Generalplaner-Funktion (mind. 1 Referenz)</li> </ul> <p><b>Qualifikation der Schlüsselpersonen:</b> Die Schlüsselperson Architektur/Städtebau und dessen Stellvertreter werden gemäss folgenden Kriterien bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Qualifikation: Ausbildung und Berufserfahrung</li> <li>&gt; Erfahrung: Federführung, Abwicklung eines ähnlichen Projekts</li> </ul>	40%
<b>Qualifikation Landschaftsarchitektur / Bauingenieurwesen / HLKSE-Planung</b>	<p><b>Referenzprojekt:</b> Die Firmenreferenzen Landschaftsarchitektur / Bauingenieurwesen / HLKSE-Planung werden gemäss folgenden Kriterien bewertet (Vergleichbarkeit der Aufgabe):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Umfang, Komplexität, Schnittstellen, Herausforderungen</li> <li>&gt; Einbezug Gesamtareal und denkmalgeschützte Bauten</li> </ul> <p><b>Qualifikation der Schlüsselpersonen:</b> Die Schlüsselpersonen Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen und HLKSE-Planung und deren Stellvertreter werden gemäss folgenden Kriterien bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Qualifikation: Ausbildung und Berufserfahrung</li> <li>&gt; Erfahrung: Abwicklung eines ähnlichen Projekts</li> </ul>	30%
<b>Aufgabenverständnis und Projektorganisation</b>	Aussagen zum Aufgabenverständnis und den wesentlichen Herausforderungen und Risiken bei der städtebaulich-architektonischen sowie betrieblichen Entwicklung eines Campus einer universitären psychiatrischen Klinik. Darstellung der vorgesehenen Teamzusammensetzung und Projektorganisation des Teams.	30%

#### 4.5 Beurteilung

##### Beurteilung

Die Bewerbungen werden anhand der Zulassungskriterien durch das Beurteilungsgremium beurteilt. Jedes Kriterium wird mit Hilfe einer Notenskala bewertet. Die Summe der gewichteten Noten ergibt die Wertung. Es wird die nachfolgende Notenskala verwendet:

Pkt.	Erfüllung der Kriterien	Qualität der Angaben
5	sehr gut	ausgezeichnet, innovativ, umfassend, präzise
4	gut	gute Umschreibung, generiert Mehrwert
3	durchschnittlich	durchschnittlich, entspricht den Anforderungen
2	ungenügend	entspricht nicht den Anforderungen
1	unvollständig, mangelhaft	kein ausreichender Zusammenhang/Bezug zum Projekt
0	nicht beurteilbar, nicht vorhanden	keine Angaben, Angaben ohne Projektbezug

Aufgrund obengenannter Bewertung werden **drei bis vier Planungsteams** mit den höchsten Summen der gewichteten Bewertung für die Städtebauliche Ideen- und Projektstudie selektiert, sofern sie mindestens 70% der Gesamtwertung erreichen.

#### 4.6 Präqualifikationsentscheid

##### Selektionsverfügung

Alle Bewerbenden werden schriftlich mittels Verfügung über den Selektionsentscheid zur Städtebaulichen Ideen- und Projektstudie bis spätestens **Donnerstag, 17. Juni 2021** orientiert. Die für den Studienauftrag zugelassenen Planungsteams haben ihre Teilnahme an demselben umgehend schriftlich zu bestätigen.



## 5 Städtebauliche Ideen- und Projektstudie (provisorisch)

Der Studienauftrag ist in die Phase 1 Ideenstudie und die Phase 2 Projektstudie Neubau KJP gegliedert. Im Rahmen von drei Zwischenbesprechungen unter Beteiligung des Beurteilungsgremiums, der Expertinnen und Experten und der teilnehmenden Planungsteams (einzeln) findet ein Dialog statt.

### 5.1 Versand Unterlagen Phase 1 Städtebau

Den präqualifizierten Planungsteams werden für den Studienauftrag spätestens am **Donnerstag, 01. Juli 2021** mindestens folgende Arbeitsunterlagen und Beilagen per Downloadlink zur Verfügung gestellt. Grau gehalten sind Dokumente, die rein informativen Charakter haben. Ein Versand der Unterlagen in Papierform ist nicht vorgesehen.

Unterlagen Phase 1

Unterlagen Phase 1 Städtebau (provisorisch)		Format
<b>1 Programm</b>		
1.2 Programm Phase 1		PDF
<b>2 Grundlagen</b>		
2.1 Grundlagendaten		DWG/DXF
> Amtliche Vermessung		
> Leitungskataster		
> Höhenlinien		
> 3D-Modell Swisstopo		
2.2 Bestandesunterlagen		
> Situationsplan Bolligenstrasse/Neuhaus		PDF
> Situationsplan Baumbestand		PDF
> Bestandespläne Gebäude		DWG/PDF
> Fotos Bestand		JPG
> Historische Fotos		JPG
> Modell 1:1'000 (Modellbauplan)		Gips (PDF)
2.3 Orthofoto		TIF/PDF
<b>3 Formulare</b>		
3.1 Formular Nachweis der Kenndaten Phase 1		Excel
3.2 Vertraulichkeitserklärung UPD		Word
3.3 Teilnahmeformulare E1-E3 (inkl. Selbstdeklaration)		Word
<b>4 Gesetzliche Grundlagen, Richtlinien und Normen</b>		
4.1 Baugesetz Kanton Bern (BauG)		PDF
4.2 Bauverordnung Kanton Bern (BauV)		PDF
4.3 Baurechtliche Grundordnung Gemeinden Bern und Ostermundigen (Zonenplan, Baureglement)		PDF
4.4 Überbauungsordnung Schermenareal (Wölflistrasse)		PDF
4.5 Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) / Procap Merkblätter		PDF
4.6 Brandschutznorm, -richtlinien und -erläuterungen VKF 2015		PDF
4.7 Merkblatt für Bauten im Grundwasser / Merkblatt Versickerung		PDF
4.8 Lärmschutzverordnung (LSV)		PDF
<b>5 Beilagen</b>		
5.1 Bauinventar Denkmalpflege Stadt / Kanton Bern: Objektblätter		PDF
5.2 ISOS «Waldau»		PDF
5.3 Bericht denkmalpflegerische Analyse Campus Bolligenstrasse (inkl. Anhänge)		PDF
5.4 Bericht Machbarkeitsstudie Neubau KJP		PDF
5.5 Bericht Unterhaltsbedarf Gebäude, inkl. Objektauswertung Stratus		PDF
Evt. Weitere Beilagen		

## 5.2 Auftaktveranstaltung und Begehung

Auftaktveranstaltung  
und Begehung

Am **Donnerstag, 08. Juli 2021** (Vormittag) findet eine **Auftaktveranstaltung** zur Aufgabe, den gesetzten Rahmenbedingungen sowie zur Erwartungshaltung der Auftraggeberin auf dem Campus Bolligenstrasse statt (Detailprogramm folgt). Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung findet eine **Begehung** statt. An der Auftaktveranstaltung und der Begehung werden nur Verständnis- und Orientierungsfragen, jedoch keine Fragen zum Programm beantwortet.

Modellgrundlage

Im Anschluss an die Veranstaltung wird die **Modellgrundlage** abgegeben (Details folgen). Die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ist obligatorisch (pro Team dürfen max. 5 Personen an der Besichtigung teilnehmen).

## 5.3 Fragenbeantwortung

Fragen-  
beantwortung

Die Teilnehmenden können bis **Donnerstag, 15. Juli 2021** per Mail **Fragen** zum Programm, zur Aufgabenstellung und den abgegebenen Unterlagen an die Verfahrensbegleitung ([sciuchetti@konturmanagement.ch](mailto:sciuchetti@konturmanagement.ch)) stellen. Jede Frage ist mit dem entsprechenden Programmpunkt zu versehen.

Sämtliche Fragen und **Antworten** werden allen Teilnehmenden bis **Dienstag, 27. Juli 2021** als verbindliche Ergänzung zum Programm per Mail zugestellt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.

## 5.4 Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 1

Abgabe Zwischen-  
besprechung 1

Um einen optimalen und gewinnbringenden Ablauf der Zwischenbesprechungen zu garantieren, werden die Teilnehmenden gebeten, die zum Verständnis notwendigen **Unterlagen** bis **Donnerstag, 09. September 2021** (16:00 Uhr) bei der Verfahrensbegleitung ([sciuchetti@konturmanagement.ch](mailto:sciuchetti@konturmanagement.ch)) als digitale Grundlagen einzureichen (z.B. via Downloadlink per Mail). Die Mitglieder des Beurteilungs- und Expertengremiums haben somit die Möglichkeit, sich in die Studien einzulesen und Fragen vorzubereiten.

## 5.5 Vorprüfung light 1

Im Rahmen der Vorprüfung light erfolgt eine Prüfung der für die Zwischenbesprechung eingereichten Unterlagen hinsichtlich der Fragestellungen durch die Expertinnen und Experten. Aufgrund der Erkenntnisse können an der Zwischenbesprechung konkrete Anweisungen oder Hilfestellungen erteilt werden.

## 5.6 Zwischenbesprechung 1 (Phase 1 Ideenstudie)

Zwischen-  
besprechung 1

Die Zwischenbesprechungen 1 während der Phase Städtebau werden am **Dienstag, 21. September 2021** für die teilnehmenden Teams einzeln durchgeführt (Detailprogramm folgt). Es werden insbesondere zu folgenden Themen Aussagen erwartet, in geeigneter Darstellung (schematisch als Grundrisse, Schnitte oder Visualisierungen):

- Analyse und Beurteilung der Ausgangslage
  - > Qualität und Identität des Areals
  - > Bezüge / Umgebung
  - > Umfeld und Schnittstellen
- Skizzenhaftes Gesamtkonzept (M 1:500 bis 1:1'000)
  - > mit Aussagen zu Bautypologie / Volumetrie / Baumassen-Verteilung
  - > mit Aussagen zu Erhalt resp. Abriss/Überbauung potenziell denkmalpflegerischer Substanz

- > mit Aussagen zu Freiraum und Naturwerten
- > mit geeignetem Arbeitsmodell (M 1:1'000)
- Aufzeigen der erzielten städtebaulichen und freiräumlichen Qualitäten und Potenziale
- Bedeutung des Areals bzw. der historischen Gebäude und Freiräume
- Benennung von Fragen, Konfliktbereichen und Empfehlungen zur Weiterbearbeitung

Pro Team steht total mind. 1 Stunde für die Präsentation (30 min) und Diskussion der Arbeiten (30 min mit dem Team) zur Verfügung. Die Art der Präsentation ist frei. Es stehen Beamer, Flipcharts und Stellwände zur Verfügung.

Die **Diskussion** anlässlich der Zwischenbesprechungen soll es dem Beurteilungsgremium ermöglichen, die Potenziale und Risiken der Varianten einzuschätzen und Richtungsentscheide im Umgang mit den Baudenkmälern zu fällen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse, die allgemeine Gültigkeit haben, werden allen Teilnehmenden zugestellt. Weiter werden jedem Team seitens des Beurteilungsgremiums **individuelle Rückmeldungen** für die Weiterbearbeitung ihrer Ideenstudie mitgeteilt.

### 5.7 Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 2

Um einen optimalen und gewinnbringenden Ablauf der Zwischenbesprechungen zu garantieren, werden die Teilnehmenden gebeten, die zum Verständnis notwendigen **Unterlagen** bis **Donnerstag, 11. November 2021** (16:00 Uhr) bei der Verfahrensbegleitung (sciuchetti@konturmanagement.ch) als digitale Grundlagen einzureichen (z.B. via Downloadlink per Mail). Die Mitglieder des Beurteilungs- und Expertengremiums haben somit die Möglichkeit, sich in die Studien einzulesen und Fragen vorzubereiten.

Abgabe Zwischenbesprechung 2

### 5.8 Vorprüfung light 2

Im Rahmen der Vorprüfung light erfolgt eine Prüfung der für die Zwischenbesprechung eingereichten Unterlagen hinsichtlich der Fragestellungen durch die Expertinnen und Experten. Aufgrund der Erkenntnisse können an der Zwischenbesprechung konkrete Anweisungen oder Hilfestellungen erteilt werden.

### 5.9 Zwischenbesprechung 2 (Abschluss Phase 1 Ideenstudie)

Die Zwischenbesprechungen 2 zum Abschluss der Phase 1 Städtebau (Ideenstudie) werden am **Montag, 22. November 2021** für die teilnehmenden Teams einzeln durchgeführt (Detailprogramm folgt). Es werden insbesondere zu folgenden Themen Aussagen erwartet, in geeigneter Darstellung (schematisch als Grundrisse, Schnitte oder Visualisierungen):

Zwischenbesprechung 2

- Detailliertes städtebauliches Gesamtkonzept
  - > mit Aussagen zu Bautypologie / Volumetrie / Baumassen-Verteilung
  - > mit Aussagen zu Freiraum und Naturwerten (inkl. Flächenangabe)
  - > mit Aussagen zur Nutzungsallokation und -Flexibilität
  - > mit geeignetem Arbeitsmodell (Modellgrundlage M 1:1'000)
- Ausbaupotenzial
- Benennung von Fragen, Konfliktbereichen und Empfehlungen zur Weiterbearbeitung

Pro Team steht je total mind. 1 Stunde für die Präsentation (30 min) und Diskussion der Arbeiten (30 min mit dem Team) zur Verfügung. Die Art der Präsentation ist frei. Es stehen Beamer, Flipcharts und Stellwände zur Verfügung.

Die **Diskussion** anlässlich der Zwischenbesprechungen soll es dem Beurteilungsgremium ermöglichen, die Potenziale und Risiken der Varianten einzuschätzen und Richtungsentscheide im Umgang mit den Baudenkmälern zu fällen.

### 5.10 Konsolidierung Rahmenbedingungen (Beurteilungsgremium)

Nach Abschluss der Phase 1 Ideenstudie werden in einer Konsolidierungsphase vom Beurteilungsgremium die Rahmenbedingungen für die Phase 2 Projektstudie definiert. Dabei werden die aus den Gesamtkonzepten der teilnehmenden Planungsteams abgeleiteten Vorgaben mit den nutzerspezifischen Vorgaben und Anforderungen an den Neubau KJP konsolidiert. Die Ergebnisse des Beurteilungsgremiums bilden den konkreten Rahmen für die Aufgabe der Phase 2 Projektstudie.

### 5.11 Versand Unterlagen Phase 2 Projektstudie

Unterlagen Phase 2

Den Teilnehmenden werden für die Phase 2 Projektstudie am **Donnerstag, 03. März 2022** zusätzliche Arbeitsunterlagen und Beilagen elektronisch zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Unterlagen Phase 2 Projektstudie (provisorisch)	Format
<b>1 Programm</b>	
1.3 Ergänzungen Phase 2	PDF
<b>3 Formulare</b>	
3.3 Formular Nachweis der Kenndaten Phase 2	Excel
<b>5 Beilagen</b>	
5.6 Raumprogramm Neubau KJP	PDF
5.7 Vision und handlungsleitende Richtlinien KJP	PDF
5.8 Betriebskonzept Notfallzentrum KJP	PDF
Evt. Weitere Beilagen	

### 5.12 Auftaktveranstaltung Phase 2 Projektstudie

Auftaktveranstaltung  
Phase 2

In der **Kalenderwoche 10, März 2022** findet eine **Auftaktveranstaltung** zur Aufgabe der Phase 2 Projektstudie und den aus der Phase 1 konsolidierten Rahmenbedingungen auf dem Campus Bolligenstrasse statt (Detailprogramm folgt).

### 5.13 Abgabe Unterlagen Zwischenbesprechung 3

Abgabe Zwischen-  
besprechung 3

Um einen optimalen und gewinnbringenden Ablauf der Zwischenbesprechungen zu garantieren, werden die Teilnehmenden gebeten, die zum Verständnis notwendigen **Unterlagen** bis **Dienstag, 10. Mai 2022** (16:00 Uhr) bei der Verfahrensbegleitung (sciuchetti@konturmanagement.ch) als digitale Grundlagen einzureichen (z.B. via Downloadlink per Mail). Die Mitglieder des Beurteilungs- und Expertengremiums haben somit die Möglichkeit, sich in die Studien einzulesen und Fragen vorzubereiten.

### 5.14 Vorprüfung light 3

Im Rahmen der Vorprüfung light erfolgt eine Prüfung der für die Zwischenbesprechung eingereichten Unterlagen hinsichtlich der Fragestellungen durch die Expertinnen und Experten. Aufgrund der Erkenntnisse können an der Zwischenbesprechung konkrete Anweisungen oder Hilfestellungen erteilt werden.

### 5.15 Zwischenbesprechung 3 (Phase 2 Projektstudie)

Die Zwischenbesprechungen während der Phase 2 Projektstudie werden in der **Kalenderwoche 20/21, Mai 2022** für die teilnehmenden Teams einzeln durchgeführt (Detailprogramm folgt). Es werden insbesondere zu folgenden Themen Aussagen erwartet:

Zwischen-  
besprechung 3

- Projektstudie Neubau KJP
  - > zur Volumetrie und Architektur
  - > zum Umgang mit / Reaktion auf die historische Bausubstanz
  - > zur Nutzungskonzeption und -anordnung je Regelgeschoss
  - > zum Aussenraum / Nahumgebung
  - > mit grober Übersicht zu den Flächen
- in geeigneter Darstellung (schematische Grundrisse und Schnitte)
- Benennung von offenen Fragen und allfälligen Konfliktbereichen

Pro Team steht je total 1 Stunde für die Präsentation (30 min) und Diskussion der Arbeiten (30 min mit dem Team) zur Verfügung. Die Art der Präsentation ist frei. Es stehen Beamer, Flipcharts und Stellwände zur Verfügung.

Die **Diskussion** anlässlich der Zwischenbesprechungen soll es dem Beurteilungsgremium ermöglichen, die Potenziale und Risiken der Varianten einzuschätzen und Richtungsentscheide im Umgang mit den Baudenkmälern zu fällen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse, die allgemeine Gültigkeit haben, werden allen Teilnehmenden zugestellt. Weiter werden jedem Team seitens des Beurteilungsgremiums **individuelle Rückmeldungen** für die Weiterbearbeitung ihrer Projektstudie bis zur Schlussabgabe mitgeteilt.

### 5.16 Schlussabgabe Projektdossier Ideen- und Projektstudie

Die **Projektdossiers** – bestehend aus Ideen- und Projektstudie – sind mit dem Vermerk «Campus Bolligenstrasse» zu versehen und bis **Donnerstag, 21. Juli 2022** (Datum Poststempel; priority) bei der Verfahrensbegleitung (Kontur Projektmanagement AG, Bern) einzureichen. Vergleiche dazu auch die SIA-Wegleitung «Postversand von Beiträgen von Wettbewerben und Studienaufträgen» (Ausgabe 2011). Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Eingaben bis am letzten Tag der Eingabefrist während den Büroöffnungszeiten (08:00-11:45 Uhr und 13:30-16:00 Uhr) gegen Quittung abzugeben. Nicht fristgerecht oder unvollständig eingereichte Dossiers führen zum Ausschluss vom Verfahren.

Schlussabgabe  
Projektdossier

Die Abgabe der **Modelle**, verpackt in der Originalkiste und ebenfalls mit dem Vermerk «Campus Bolligenstrasse» versehen, hat bis **Donnerstag, 11. August 2022** zu erfolgen (Ortsangabe folgt).

Abgabe Modell

Die nachfolgende Zusammenstellung der einzureichenden Unterlagen entspricht dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Fertigstellung der vorliegenden Ausschreibung. Das Beurteilungsgremium behält sich vor, im Rahmen der Programmerarbeitung für den Studienauftrag oder aufgrund der Erkenntnisse aus den Zwischenbesprechungen und der Konsolidierungsphase Änderungen und Präzisierungen vorzunehmen. Es achtet dabei darauf, dass der Gesamtumfang der einzureichenden Unterlagen nicht wesentlich grösser wird.

Einzureichende Unterlagen <u>Ideenstudie Städtebau</u>	Format
Kurze <u>Zusammenfassung</u> der Analyse und der Herleitung des Gesamtkonzepts Städtebau und Freiraum, in freier Darstellung (z.B. einfache grafische Schemata und Kurztexpte).	PDF + Papier
<u>Gesamtkonzept Städtebau und Freiraum</u> M 1:1'000 / 1:500 (Grundrisse, Schnitte und Ansichten) mit näherer Umgebung mit Angaben zu:	PDF + Papier

Einzureichende  
Unterlagen  
Ideenstudie

Einzureichende Unterlagen Projektstudie	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Bau- und Freiraumtypologien inkl. prägende Elemente</li> <li>&gt; Erhalt, Abriss und Neubau von Gebäuden und gestalteten Freiräumen</li> <li>&gt; Angabe zur Erschliessung der Gebäude und den Freiräumen (inkl. Übergänge privater, halbprivater und öffentlicher Räume)</li> <li>&gt; Erschliessungs- und Parkierungssystem (alle Verkehrsmittel)</li> </ul>	
	Schematischer Nachweis <u>Ettappierbarkeit</u> mit Aussagen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Neubauten und Umgang mit den Bestandesbauten</li> <li>&gt; Freiräume</li> <li>&gt; Erschliessung</li> </ul>	PDF + Papier
	Einfache <u>Visualisierungen</u> , frei wählbar (bspw. Fotos Arbeitsmodell).	PDF + Papier
	Formular Nachweis der Kenndaten Phase 1: Der <u>Flächen- und Volumennachweis</u> SIA 416 (Ausgabe 2003) ist mittels der vorgegebenen Tabelle zu erbringen.	Excel + PDF + Papier
	<u>Modell 1:1'000</u> mit Darstellung der Bauvolumen des Gesamtkonzepts auf der abgegebenen Modellgrundlage. Das Modell ist in Weiss zu halten. Auf durchsichtige Teile ist zu verzichten.	Gips
	<b>Einzureichende Unterlagen Projektstudie Neubau KJP</b>	Format
	<u>Situationsplan 1:500</u> mit dem städtebaulichen Konzept, welcher Auskunft gibt über die projektierten Bauten (Dachaufsicht), die Nutzungsanordnung, die Gestaltungsmerkmale der Freiräume (inkl. Erläuterung Freiraumkonzept), die Erschliessung (inkl. Durchwegung, Zugänge), unter Einbezug der Nahumgebung des Projektperimeters und mit Darstellung der Bestandesbauten und der bestehenden und neuen Bäume.	PDF + Papier
	Alle zum Verständnis notwendigen <u>Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200</u> . Im Erdgeschoss sind die Höhenkoten anzugeben und die Nahumgebung darzustellen. Alle Räume sind mit den Ordnungsnummern gemäss Raumprogramm und mit den projektierten Flächen zu beschriften. In den Schnitten / Fassaden sind das gewachsene und das projektierte Terrain anzugeben.	PDF + Papier
	<u>Beispielhafte Darstellung eines Patientenzimmers als Grundriss 1:50</u> mit eingetragenen Flächen sowie Möblierungs- bzw. Nutzungsvorschlägen.	PDF + Papier
	<u>Darstellung eines repräsentativen Fassadenschnittes und -Ansicht 1:50</u> vom Untergeschoss bis zum Dachrand, welcher über den konstruktiven Aufbau und die beabsichtigte Materialisierung grob Auskunft gibt. Die Beurteilbarkeit des architektonischen Ausdrucks / Stimmung steht dabei im Vordergrund.	PDF + Papier
	Je eine <u>Visualisierung / Stimmungsbild</u> einer <u>Aussenansicht</u> und einer <u>Innenansicht</u> (Aufenthaltsbereich).	PDF + Papier
	In separaten Planschemata 1:200 und begleitenden Kurzbeschrieben sind für ein Regelgeschoss für ausgewählte <u>betriebliche Situationen</u> Nachweise zu erbringen.	PDF + Papier
	Kennwertnachweis Phase 2: Der <u>Flächen- und Volumennachweis</u> SIA 416 (Ausgabe 2003) ist mittels der vorgegebenen Tabelle zu erbringen. Die Berechnung (Tabelle) ist zusammen mit überprüfbaren Grundriss- und Schnittschemata (für GF und GV) auf DIN A3 abzugeben.	Excel + PDF + Papier
	<u>Modelleinsatz 1:1'000</u> mit Darstellung des/der projektierten Bauvolumen Neubau KJP und von allfälligen wesentlichen räumlich-gestalterischen Elementen auf dem abgegebenen Modell.	Gips



---

#### Weitere einzureichende Unterlagen

---

<u>Vertraulichkeitserklärung</u> UPD unterschrieben.	PDF + Papier
<u>Teilnahmeformulare</u> E1-E3 (inkl. Selbstdeklaration).	PDF + Papier
<u>Datenträger</u> mit digitalen Daten; alle Pläne als PDF und TIFF-Dateien (Auflösung: 300dpi, keine Ebenen, ungeschützt) Formular Kennwerte als Excel- und PDF-Datei.	PDF + TIFF

---

Die Projektunterlagen der Schlussabgabe müssen dem Beurteilungsgremium ermöglichen, die Projektstudie bezüglich ihrer qualitativen und quantitativen Inhalte korrekt zu beurteilen. Es darf nur ein Projekt abgegeben werden. Lösungsvarianten sind nicht zulässig.

Formalitäten  
Abgabe

Für die Beurteilung sind **8 Pläne im Format DIN A0 quer, 2-fach** (min. auf 120 g/m<sup>2</sup>-Papier; ungefaltet und ungerollt; Hängeschema: 2x4 Plakate quer) sowie zusätzlich **1 kopierfähiger Plansatz im Format DIN A3 quer** (kein Anspruch auf Lesbarkeit) abzugeben. Sämtliche Erläuterungen und ergänzenden Darstellungen sind auf den Plänen unterzubringen.

Alle Pläne und Dokumente sind zudem als PDF-Dateien (Auflösung: 300dpi, keine Ebenen, ungeschützt; Ausnahme: Nachweis der Kenndaten als Excel-Datei) auf einem geeigneten **Datenträger** (USB-Stick) abzugeben.

#### 5.17 Vorprüfung

Die wertungsfreie Vorprüfung umfasst die formellen Rahmenbedingungen (Fristen, Vollständigkeit) sowie Verstösse gegen die gesetzten materiellen Rahmenbedingungen (Erfüllung der Aufgabe, Einhaltung der inhaltlichen und reglementarischen Randbedingungen usw.) und wird von den beteiligten Expertinnen und Experten sowie der Verfahrensbegleitung durchgeführt.

Vorprüfung

Im Rahmen der Vorprüfung wird zudem die betriebliche Funktionalität überprüft sowie eine vergleichende Kostenschätzung der Projektstudien erstellt. Die Feststellungen der Vorprüfung werden dem Beurteilungsgremium, welches abschliessend darüber befindet, anlässlich der Beurteilung bekannt gegeben.

#### 5.18 Beurteilungs- und Zuschlagskriterien

Das Beurteilungsgremium beurteilt die eingegangenen Projektdossiers nach den nachfolgend aufgeführten Kriterien. Die Reihenfolge der Kriterien entspricht nicht deren Gewichtung. Das Beurteilungsgremium nimmt aufgrund der aufgeführten Beurteilungskriterien eine **Gesamtwertung** vor.

Beurteilungskriterien  
(= Zuschlagskriterien)

- **Architektur und Gestaltung** – Städtebauliche und volumetrische Qualität der Gesamtlösung / Gebäudemorphologie (Massstäblichkeit, Eingliederung und Bezug zum historischen Gesamtareal); formale Qualität der architektonischen Lösung (Grundriss und Schnitt, Erscheinungsbild und Proportion der Fassaden, Materialisierung, Umgang mit der historischen Bausubstanz und Parkanlage); Umgebungsgestaltung; Identität und Ausstrahlung.
- **Nutzung, Funktionalität und Flexibilität** – Umsetzung der Anforderungen an einen rationalen, patienten- und mitarbeiterfreundlichen Betrieb; optimale Funktionalität und Betriebsflüsse; innere Organisation (klare Strukturierung, leichte Orientierung / Auffindbarkeit); Erfüllung Anforderungen Suizidprävention; Erschliessung; Logistik; Anlieferung.

- › **Wirtschaftlichkeit** – Optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis; effiziente Flächennutzung; Angemessenheit des statischen und technischen Konzepts (Konstruktion, Materialisierung, usw.); Potenzial der vorgeschlagenen Strukturen bezüglich der Adaptionfähigkeit für geänderte Bedürfnisse.
- › **Nachhaltigkeit / Ökologie** – Zielsetzungen Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion in Erstellung und Betrieb; Effizienz in Bezug auf Material-, Energie-, Wasser- und Bodenverbrauch (z.B. Kompaktheit der Bauvolumen, hohe Tageslichtautonomie); ökologisch wertvolle und naturnahe Bepflanzung.

#### 5.19 Kommunikation Zuschlag

##### Zuschlagseröffnung

Der Bericht des Beurteilungsgremiums wird den Teilnehmenden im Rahmen der Zuschlagseröffnung zugestellt sowie im Rahmen der Ausstellung der Tages- und Fachpresse zur Publikation zur Verfügung gestellt.

##### Information und Ausstellung

Nach Abschluss des Verfahrens werden alle zur Beurteilung zugelassenen Projekte des Studienauftrags unter Namensnennung der Verfassenden – sofern keine übergeordneten oder besonderen Gründe dagegensprechen – während 10 Tagen öffentlich ausgestellt. Ort und Öffnungszeiten der Ausstellung werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

## 6 Freigabe

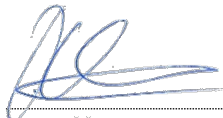
Die Kommission für Wettbewerbe und Studienaufträge des SIA hat die Ausschreibung geprüft. Sie ist mit Vorbehalt konform zur Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 143, Ausgabe 2009. Die Honorarvorgaben dieser Ausschreibung sind nicht Gegenstand der Konformitätsprüfung nach der Ordnung SIA 143.

Begutachtung SIA


Vom Beurteilungsgremium und der Auftraggeberin am **12. März 2021** freigegeben.

Freigabe

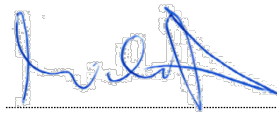
Oliver Grossen



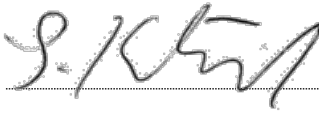
Heinz Hänni



Michael Kaess



Stefan Klöppel



Alexandre Schmidt

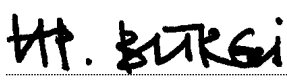
Vertreten durch Stefan Aebi



Thomas Blanckarts



Hanspeter Bürgi



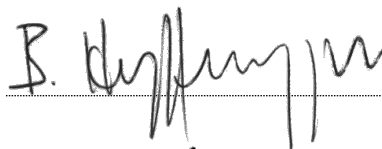
Jean-Daniel Gross



Michael Koch



Brigitte Nyffenegger



Anne Uhlmann

